

Das Abenteuer geht weiter " Final Fantasy 8 "

Von Red_Lagoon

Inhaltsverzeichnis

Prolog: "Der Antrieb zu Kämpfen"	2
Kapitel 1: Charaktere	3
Kapitel 2: "Die Reise beginnt im Balamb- Garden"	6
Kapitel 3: "Der Eingangstest. zur Seed- Prüfung: Auf zur Feuer-Grotte"	10
Kapitel 4: "Die Praktische Seed-Prüfung.: Dollet, ein echter Auftrag"	14

Prolog: "Der Antrieb zu Kämpfen"

Einst war Frieden in den Ländern Galbadia, Balamb und den Nachbarländern in fast zwei Jahrzehnten

lebten sie nun schon einträchtig nebeneinander.

Die drei Militärschulen der Länder haben schon sehr lange angesehene Eliteschüler hervorgebracht, diese werden auch Seeds genannt.

Ihre Aufgaben bestehen darin in der Welt herum zu reisen und Aufträge zu erfüllen und wenn nötig schwächere Regionen vor Angreifern zu beschützen.

Doch dieses Jahr ist nichts wie es sein sollte, den die Kadetten des Balamb- Garden die sich auf ihre Abschlussprüfungen vorbereiten mussten, wussten noch nicht das schon bald ein neuer Krieg seine Hände nach den Ländern ausstreckte.

Von der machthungrigen Hexe Edea angetrieben, vermöchten die Streitkräfte des galbadischen Reiches

in die Nachbarländer einzudringen und drohten, auf die ganze Welt ihre Schreckensherrschaft auszubreiten?

Vom Balamb- Garden wurde ein kleiner Trupp aus Freunden losgeschickt um dieser Schreckensherrschaft Einhalt zu gebieten...

Doch bald schon scheint nichts so eindeutig wie es scheint (Recht und Unrecht, Freund oder Feind)

was ist wirklich.

Schon bald werden die Jungen Seeds vom Strudel der Ereignisse gefangen sein und in einen Kampf verwickelt, der sie- und die ihre Welt- für immer verändert.....

Kapitel 1: Charaktere

Da wären wir erst einmal bei Squall Leonhart, er ist eher ein Einzelgänger, wenn ihn jedoch Verantwortung anvertraut wird zeigt er sich als sehr fähig, er weckt bei seinen Mitmenschen Vertrauen und Loyalität. Mit seinen erst 17 Jahren ist er aber somit wohl schon einer der viel versprechendsten Seed- Kadetten die, der Balamb-Garden hervorgebracht hat, somit ist er auch einer der besten der mit dem Gun- Blade umzugehen vermark. Der einzige dem es überhaupt gelingt Squall in einem Zweikampf zu besiegen ist Cifer Almasy sein Trainingspartner der sich aber nicht scheut zu unfairen Mitteln zurück zu greifen.

Als nächstes wäre Cifer Almasy er ist vom Charakter her sehr ehrgeizig, hochfahrend und tut sich nur ungern höherer Autorität beugen. Er ist 18 Jahre alt und ein herausragender Kämpfer aber durch seine disziplinlose und kalte Art eignet er sich nicht grad zum Muster- Seed. Obwohl er nicht grad der beliebteste unter den Schülern ist zieht auch er durchaus eine bestimmte Art von Mensch an wie Rai-Jin und Fu-Jin die von allen begeistert sind was er tut und die gerne seine Gefolgsleute spielen.

Quistis Trepe ist 18 Jahre alt, also nicht viel älter als Ihre Schüler Squall und Cifer. Dennoch strahlt sie eine ruhige Autorität aus, die sie zu einer sehr guten Kämpferin und zu einer zuverlässigen Verbündeten macht. Mit schon 15 Jahren schrieb sie sich im Balamb-Garden ein und bestand die Seed- Aufnahmeprüfung danach blieb sie als Ausbilderin im Garden. Sie benutzt als Waffe eine Peitsche.

Mit ihren 17 Jahren ist Rinoa Heartilly eine recht begabte junge Kämpferin, sie ist die Anführerin der Widerstandsgruppe von Timber die gegen galbadischen Besatzer im verborgenen operieren tut.

Sie hat einen sehr ausgeprägten Gerechtigkeitssinn und sagt immer und jeden ihre Meinung.

Mit ihrer hübschen braunweißen Mischlingshündin, die auf den Namen Angel hört sie ist an die 2 Jahre alt, mit ihr besteht sie jeden Kampf. Die Hündin ist ein sehr intelligentes Tier, hat aber durch aus gegenüber Fremden Menschen ein Gesundes Mißtrauen.

Selphie Tillmitt ist wie die anderen ungefähr im gleichen Alter und ist eine junge Austausch-Schülerin aus dem Trabia-Garden. Mit ihrer vielen Lebensfreude und der sorglosen Art gelingt es ihr immer wieder, ihre Freunde aufzumuntern trotzdem sollte man sie nicht unterschätzen den sie ist eine gute Kämpferin die perfekt weiß mit ihren Nunchakus umzugehen.

Da wäre noch Xell Dincht er ist ein glänzender Faustkämpfer und ist im Alter von 17 Jahren ein wahres Temperamentbündel. Der junge und furchtlose Kämpfer ist mehr ein Mann der Tat als das er sich durch Besinnung hervortut. Oft handelt er nicht sehr klug und ohne Rücksicht auf die Folgen.

Dennoch haben ihn seine Freunde wegen seiner Offenheit und Freundlichkeit gerne bei sich.

Irvine Kinneas ist ein hervorragender Scharfschütze und weiß perfekt mit seinen 17 Jahren, mit einem Gewehr umzugehen. Er ist ein typischer Einzelgänger, dennoch tut er durch seine frechen Sprüche die eines seiner besonderen Markenzeichen sind und sowie seinen unwiderstehlichen Charme gegenüber Frauen sich deutlich hervor. Dennoch ein Rat von Ihm ist unübertroffen und sollte deshalb unbedingt angenommen werden.

Die Hexe Edea ist eine von Squall`s mächtigsten Gegnern sie hat keinerlei Mitgefühl und ist jedem gegenüber Kaltblütig. Und noch weniger hat sie Respekt für die Menschheit.

Es gibt keinerlei klare Informationen über ihr Alter oder auch nur ihre Herkunft dennoch scheint sie schon seit Urzeiten zu existieren, zumindest kommt es den Menschen so vor. Doch ihr Ziel scheint klar umrissen zu sein.: " Die ganze Welt zu beherrschen".

Cid Kramer ist der alte Rektor des Balamb-Garden, er wirkt immer etwas leicht bedrückt und scheint immer von Sorgen geplagt zu sein.

Jedoch trüben Cid`s Sorgen keineswegs sein Urteilsvermögen und er ist deshalb trotzdem außerordentlich am Geschehen in der Schule interessiert. Und das Wohlergehen seiner Schüler liegt ihm am Herzen, auf seinen Rat ist immer Verlass.

Rai-Jin einer von Cifer`s Mitläufern, er ist an die 18 Jahre alt und ist ein muskulöser Rüpel der mit jedem Streit anfängt und gerne die Kadetten des Garden einschüchtert. Jedoch gehört er zum Ordnungsdienst des Balamb-Garden, er hört nur auf Cifer und respektiert als einzige Person neben sich Fu-Jin.

Fu-Jin ist eine markante Persönlichkeit, mit ihren 17 Jahre ähnelt sie schon einer grauhaarigen Frau.

Ihre Waffe besteht nur aus einen Wurfstern, sie ist das dritte Mitglied des Ordnungsdienstes vom Balamb-Garden wo sie fast immer in Begleitung von Rai-Jin und ihren selbst ernannten Anführer Cifer zu sehen ist.

Mit seinen 27 Jahren ist Laguna Loire der geborene Anführer auch wenn er sich selbst nicht in dieser Position sieht, den durch sein mangelndes Selbstbewusstsein unterschätzt er sich selber gerne.

Dennoch stellt er ständig sein glänzendes taktisches Können und seine hervorragende Kampffertigkeit unter Beweis. Seine Waffe besteht aus einen Maschinengewehr. Er reist mit Ward und Kiros, die seine besten Freunde sind um die Welt.

Kiros ist ein hoch gewachsener junger Mann mit seinen 23 Jahren und dazu noch ein guter eleganter Nahkämpfer. Er ist kampferprobt und hat einen guten Sportsgeist. Kiros ist ein guter Freund von Laguna und Ward er begleitet sie überall hin. Seine Waffe besteht aus einer Handklinge. Dazu kommt das er ein typischer galbadischen Soldat ist, wie die anderen beiden, dennoch vertraut er Lagunas`s Urteilsvermögen und folgt seinen Vorschlägen gerne.

Ward ist 25 Jahre und hat eine Harpune als Waffe. Er ist ein friedliebender Mensch, obwohl seine Gestalt oft auf den Ersten Blick irreführend wirkt. Ward hat viel Spaß an den gemeinsamen Reisen mit Laguna und Kiros, es käme ihm nie in den Sinn die beiden allein zulassen und weiter zu reisen.

Kapitel 2: "Die Reise beginnt im Balamb- Garden"

Während die Hexe Edea begann ihre Schreckensherrschaft langsam aber sicher über die gesamten Länder der Kontinente ausbreiten?

Beginnt für die berühmte Söldnerschule des Balamb-Garden mal wieder ein herrlicher Sommertag.

Squall Leonhart einer der vielversprechenden Seed- Kandidaten sowie sein Trainingspartner

Cifer Almasy, die sich eine erbitterte und harte Übungsrunde mit ihren Gun-Blades lieferten, aber

da Cifer durch Magie Einsetzung, Squall`s Angriff geblockt hatte konnte er ihm mit seinen Gun-Blade

genau im Gesicht eine schmerzhafteste Stirnwunde zufügen.

Danach erwachte Squall mit hämmernden Kopfschmerzen auf der Krankenstation, liegend auf einem Bett bei Frau Dr. Kadowaki auf, die ihn fragte: " ob es ihm doch wieder besser ginge"?

"Meine Stirn sagte er", danach ging Frau Kadowaki zum Telefon und rief Squall`s Ausbilderin an,

und sagte zu ihr Sie könne doch einen von ihren Schützlingen aus der Krankenstation in der ersten Etage abholen, dass die Verletzung aber nicht so schlimm sei, dass aber wahrscheinlich dort wo sich die Klinge durch die Haut geschnitten hat, dann in der Stirn aber eine Narbe zurück bleiben wird.

Während die Schulärztin mit seiner Ausbilderin telefonierte und noch alles weitere mit ihr abklärte, erblickte Squall eine junge Frau, die durch eine der Besucherscheiben zu ihm hineinsah.

Irgendwoher schien Sie, ihn zu kennen aber bevor er in irgendeiner Weise reagieren konnte oder Sie auch nur ansprechen konnte war Sie auch schon wieder verschwunden.

Einige Zeit später darauf betrat seine Ausbilderin Quistis Treppe die Krankenstation sie war kaum viel älter als Squall dennoch strahlte sie eine ruhige Autorität aus die man sich von so einer jungen Frau normalerweise nicht vorstellen konnte.

Als sie Squall sah zog sie nur leicht die Luft ein und lächelte, dabei sagte Sie nur: " ich wusste doch das

es einen von euch beiden erwischen würde".

Gleich danach sagte sie zu Squall das er vom Bett endlich aufstehen solle, und er ihr dann folgen müsse da doch heute die praktischen Prüfungen statt finden tun.

Da Squall nun endlich mal aufgestanden war folgte er Quistis einen Gang hinunter, während sie so gingen wollte Quistis wissen ob Squall " vielleicht etwas bedrücken würde" ,da er sehr nachdenklich aussah aber er sagte: " nicht wirklich".

Da zog Sie wieder leicht die Luft ein, und Squall fragte was so komisch sei?

Nichts meinte Sie " ich weiß jetzt, nur was mein Lieblingsschüler so alles denkt, deswegen".

Danach sagte er zu ihr: " ich denke aber nicht so primitiv". Durch diesen Spruch wollte

sie nur noch viel mehr erfahren, aber Squall sagte: " es ginge sie nicht an ".

Dann gingen sie weiter den Gang hinunter bis ins Klassenzimmer, da nun alle Seed-Kandidaten anwesend waren verkündete Quistis nun was heute an der Tagesordnung stand, nun sagte sie noch einmal an das die Seed- Prüfungen heute stattfinden würden.

Zum Schluss sagte sie noch dazu: " die Teilnehmer können sich bis zum Nachmittag vorbereiten, da um 16 Uhr in der großen Eingangshalle der Schule die Gruppen bekannt gegeben werden ".

Danach hatte Quistis sich erst mal Cifer vorgenommen, sie sagte: " er dürfe beim Training doch niemanden verletzen " das er doch vorsichtig sein sollte, sie merkte aber nicht , da er ja ganz hinten in der letzten Reihe saß wie er wütend mit der geballten Faust auf die Bank unter sich schlug.

Somit beendete sie den Unterricht und sagte zu den anderen bis später, gleich darauf rief sie noch einmal Squall zu sich, er ging mit langsamen Schritten zu seiner Ausbilderin, als er angekommen war sagte sie: " wegen deiner Verletzung konntest du den Eingangstest in der Feuer- Grotte nicht mitmachen ohne ihn kannst du aber nicht an der praktischen Seed- Prüfung teilnehmen.

Da auch Squall den Eingangstest machen musste, sollte er sich genauso wie die anderen später in der großen Eingangshalle melden 16 Uhr am Nachmittag.

Da Squall noch reichlich Zeit bis dahin hatte schaute er noch mal kurz in den Schulrechner auf seinen Platz, nachdem alle das Zimmer verlassen hatten. Danach verließ auch er das Zimmer und kehrte mit langsamen Schritten in den Gang zurück wobei er fast aus der Gegenrichtung von einen jungen aufgeregten Mädchen fasst umgerannt wurde.

Sie stellte sich mit den Namen Selphie Tilmitt vor, und sie war eine Austauschschülerin aus den Trabia- Garden.

Es stellte sich so gleich heraus das sie ihre schriftliche Prüfung schon im Trabia- Garden absolviert hatte aber die praktische halt bei ihnen im Balamb- Garden machen würde.

Da der Garden wo sie her kam ja so viel kleiner war als Balamb fragte sie Squall ob er nicht mit ihr eine Führung durch den Garden machen könne....." na klar antwortete er".

Darauf gingen sie zum Fahrstuhl und in die Eingangshalle zum Wegweiser, wo er Selphie das wichtigste was sie soweit was die Akademie an ging wissen musste erklärte, als sie alles verstanden hatte verabschiedete sie sich von Squall bis die praktische Prüfung anfang.

Nach dem Selphie, ihn allein gelassen hatte merkte Squall das er noch ein paar Stunden Zeit hatte bevor er runter in die Eingangshalle zum Haupttor musste um den Eingangstest für die Seed- Prüfung nach zu holen. Nun ging er mit eher langsamen Schritten zum Aufzug und fuhr mit ihm bis rauf in die Zweite Oberetage , als er dort ankam sprach ihn gleich einer der Studenten an der dort an einen der Bücherregale rum stand Sie fragte: " ob er nicht diese Karten haben wolle ", da sie von ihrem Bruder seien und sie die Karten aber nicht brauche.

Squall fragte: " wie man mit den Karten spielte ". Keine Ahnung sagte die Studentin

dazu und zuckte nur merklich mit den Schultern. Darauf hin ging er weiter den Übergang entlang zu den Gängen in der Zweiten Etage bis zur Bibliothek, als er dort angekommen war ging er zu einen hohen Bücherregal neben dem ein großes Gemälde hing.

Eigentlich war er wegen einem Buch noch mal in die Bibliothek gekommen, aber an das Regal wo er ran musste stand eine Studentin die irgendwas von Liebesromanen quatschte, als Squall das hörte trat er sofort schnur stracks mit großen Schritten aus der Tür heraus. Und schon ging es in die Mensa wo er auch schon wie auf Kommando Cifer mit seinen beiden Spießgesellen Fu-Jin und Rai-Jin sah, sie hatten Squall noch nicht wahr genommen als er rein gekommen wahr. Fu-Jin fragte grad ob " Cifer was trinken wolle"? Da meldete sich gleich darauf Rai-Jin" das er auch was zu trinken haben wolle", Fu-Jin ignorierte ihn aber einfach. Cifer aber sagte nicht weiter dazu, danach bemerkten sie Squall erst und Cifer sagte zu ihm.: " das er sie nicht stören soll, der Ordnungsdienst sei beschäftigt". Squall lachte nur und sagte.: " mit was den", danach ging er gerade aus durch die Mensa und nahm mit Ein bis Zwei Schritten die paar Stufen auf einmal zu den Tischen wo immer die Kadetten zu Mittag saßen und sah sich neugierig um, danach ging er zurück.

Da nun bald die Zeit ran war zum Haupttor zu gehen wollte er nur noch mal kurz in der Übungshalle vorbei schauen, Squall wollte mal gucken was dort so abging.

Squall ging in die Übungshalle hinein und lief erstmal eine Weile durch die Gegend da viel ihm erst mal auf wie die Halle gestaltet war, genutzt wurde das Element Dschungel. Da merkte er das er nicht zu tief rein gehen dürfte, weil er noch nicht so stark war. Und als er so zurück lief griff ihn auch schon das erste Monster an ein Gratt der nur hier im Balamb-Garden in der Übungshalle zu finden war.

Da es sein Erster Kampf war mit einen Monster, dauerte der Kampf schon länger als er sein sollte.

Mit seinen Gun-Blade tat er dem Gratt einen seitlichen Hieb nach dem anderen zu versetzen, damit das Monster ihn nicht mit seinen Tentakeln traf. Dennoch fügte ihm das Monster durch gezieltes Blutsaugen einige Wunden zu was Squall aber nicht daran hinderte den Gratt zu besiegen.

Nachdem er dem Gratt besiegt hatte, merkte er das schon die Zeit für den Eingangstest gekommen war. Und somit verließ er die Übungshalle und begab sich, schnell und zügig zum Haupttor, danach lief er einige Treppenstufen mit großen Schritten herrunter wobei er gleich Zwei Stufen mit einen mal nahm. Danach lief er die Außenseite des Haupttores entlang wo schon Quistis ungeduldig auf ihn wartete. Als Squall ankam, sah er Quistis an der Ansperrung zur Straße stehen und ging langsam zu ihr hin.

Bevor er etwas sagen konnte begann sie auch schon etwas zu erzählen.: " das sie, ihm noch einiges erklären müsste bevor es losgeht".

Und schon begann der der Vortrag immer weiter zu gehen .: " Wir sind stark, weil wir eben die Macht haben die Guardian Forces auch(G.F. auch Bestia genannt) zu Hilfe rufen können".

Wenn die Bestia`s die wir besitzen stärker werden, wird auch unsere Stärke und unsere Fähigkeiten sowie Körperkraft gesteigert. Und jenach dem welches Element diese Bestia`s beherrschen werden auch die jeweils dazu gehörigen Zauber effektiver. Danach erklärte sie, Squall noch wo man es in der Akademie noch einmal nach lesen könne, obwohl er das bestimmt nicht brauchte. Quistis sagte zu Squall dann noch das wenn sie in Richtung Osten gehen, dass sie dann schneller bei der Feuer-Grotte ankommen würden, danach ging es los.

Kapitel 3: "Der Eingangstest. zur Seed- Prüfung: Auf zur Feuer-Grotte"

Als die beiden das Gelände des Balamb-Garden in Ihren gewohnten Gang verließen, gingen sie erst mal's in Richtung des idyllischen Kleinstadt Städtchen das den gleichen Namen wie der Balamb-Garden trägt.

Nachdem Sie die Stadt betreten hatten, liefen sie auf einer sehr breiten Straße entlang die einst mit allerlei möglichen Pflastersteinfarben gepflastert wurden war.....

Der Weg führte die beiden genau zu einer Gabelung die einmal nach links und rechts führte, wo Sie dann denn nach links führenden Pfad einschlugen.

Der Weg führte Sie direkt zum Eingang des Bahnhofes und auf der rechten Seite vom Pfad befand sich ein besonderer Laden der in fast jeder Stadt zu finden ist, in dem man sich alle nötigen Heilmittel für die Reise besorgen kann, wie z.B. (Gegengifte, Tränke und andere wichtige Zutaten)

Da Squall sich noch keine Heilmittel für die Reise besorgt hatte, kaufte er von dem Händler im Laden gleich ein paar Tränke und einige Phönix-Federn, die zum heilen von leichten bis schweren Wunden verwendet wurden und gegen Schwächung und Zuständen von Zaubern helfen würden.

Als er fertig war mit einkaufen war er um 2100 Gil leichter was bei Ihnen im Lande die Währung war, das Geld hatte er von seinem Reisegeld abgezweigt.

Nach dem er den Laden durch den Vordereingang wieder verlassen hatte lief er langsam mit seiner Ausbilderin Quistis die vor der Tür auf ihn gewartet hatte, zum Eingang der Stadt zurück. Wo sie Balamb dann auch schon für's Erste verließen, um weiter auf der West-Seite der Insel wo sie sich grad befanden, weiter nach Richtung Osten zu laufen.

Um zum Höhleneingang gelangen zu können der in Richtung Feuer-Grotte führte, wo Squall seinen Eingangstest für die Seed-Prüfung absolvieren musste.

Auf dem Weg zum Höhleneingang trafen die beiden auf ein Monster mit den Namen Beißkäfer das an jeweils nur Zwei Orten je gesehen wurden war, einmal in der Alclad-Ebene des Balamb wo sie sich grade befanden. Und einmal in der Vicke-Eisebene auf der Halbinsel die Trabia genannt wurde.

Diese besondere blaue Art von Insekten greifen immer wieder und meistens in Gruppen von 1-3 Tieren an und sind besonders lästig. Aber Squall und Quistis hatten keine schwereren Probleme mit dieser Art von Monster da es ein sehr schwaches Tier ist, nach ein paar Hieben hatten Sie die Tiere auch schon getötet.

Als Sie weiter gegangen waren und nun schon fast am Eingang der Höhle angekommen waren, griffen sie noch weitere Monster an, wie das Guheys eye was nicht nur wie der Beißkäfer in der Balamb-Ebene Zuhause war sondern auch in Esthar-City das auf einen ganz anderen Kontinent lag als Balamb.

Nämlich Süd-östlich von der Insel auf der Balamb liegt....

Das Guheys eye war schon viel schwieriger zu besiegen, als die anderen stellte Squall fest.

Und so mit griffen Squall und Quistis ununterbrochen mit ihren Waffen an, die Monster hatten aber die Eigenschaft das sie immer erst kurz vor dem Schluss anfangen anzugreifen wenn ihre Niederlage schon fast, fest stand. Als die Guheys eye angriffen

und anfangen mit ihren Flügeln nach Squall zu schlagen. Fing Squall an mit seinen Gun-Blade dem Monster schwere Wunden bei zubringen und nach ein paar Hieben mit Quistis Hilfe hatte er auch schon die restlichen Zwei Monster getötet.

Danach gingen Sie zum Höhleneingang weiter was eigentlich nur in Wirklichkeit ein Art Übergang war, wo die beiden nun in ein kleines Tal hinein geschlendert kamen. Am Ende des Tal`s sahen Squall und Quistis schon den Eingang der Feuer-Grotte der von weiten schon zu sehen gewesen war, davor standen Zwei der Garden-Ausbilder die für den Eingangstest zuständig waren. Sie waren nicht zu übersehen gewesen, durch Ihre langen Weiß-Roten Roben und den Gelben Kappen die Sie immer trugen. Als die beiden bei den Ausbildern angekommen waren die noch nach wie vor am Eingang der Grotte standen, begrüßten Sie die beiden erst einmal mit einen starken aber freundlich Händedruck.

Danach fragte der Ausbilder, Squall.: " Ob er bereit sei für seine Mission: Die Erlangung einer niederen Bestia, die er durch die Hilfe einer Seed-Ausbilderin zu bestehen hatte".

Squall sagte zu dem Ausbilder das er bereit sei für die Prüfung und somit legten Sie ein bestimmtes Zeitlimit für den Besuch in der Feuer-Grotte fest die auszureichen hatte, um die Prüfung zu bestehen.

Somit ließen die Zwei Guardians, Squall und Quistis passieren. Damit begann für Ihn nun der eigentliche Test jetzt erst richtig.

Bevor sie loslegten sagte Quistis noch einmal zu Squall.: " Das Sie nur zur Hilfestellung beim Kämpfen mit dabei sei und dass er den Weg alleine finden müsse". Verstanden sagte Er zu ihr.

Nun gingen die beiden einen langen und sehr breiten Weg entlang, wo sich an den Gegenüber liegenden Wänden steile Felshänge empor hangelten.

Als sie weiter gingen führte sie der Hauptweg noch weiter nach oben, bis hin zu einer Art Feuergrube der Weg dorthin war mit Lava -u. Aschefeldern gepflastert gewesen. Und überall ragten hohe, Spitze gefährlich aussehende Felsen aus der Lava heraus.

Quistis sagte noch etwas ganz wichtiges zu Squall bevor Sie bei der Feuergrube ankamen, etwas über die G.F.:" entweder schließen sich die Bestia`s dir freiwillig an und dienen dir oder du muss sie in einem fairen Kampf besiegen damit sie zu dir kommen".

Da seine Ausbilderin nun fertig mit Ihrer kurzen Erläuterung zu den Bestia`s war gingen sie langsam weiter, kurz vor ihrem Ziel begegneten sie noch dem Monster Buel was nur an Drei Orten zu finden war hier in der Feuer-Grotte wo wir uns grade befanden dann in den Centra-Ruinen und dann noch im Balamb-Garden> MD-Ebene. Mit Zaubern war dem Tier nicht viel bei zukommen da es ihm kaum Verletzungen zufügte. Aber als Squall Ihn mit seinen Gun-Blade Angriff war es nach Zwei gut gezielten Treffern schon erledigt gewesen.

Nachdem sie das Monster besiegt hatten gingen sie weiter, da sie nun endlich bei der Feuergrube ohne weitere Zwischenfälle angelangt waren, sahen die beiden sich erst einmal um. Was sie aber noch nicht mitbekommen hatten, das sie Ifrit aufgeweckt hatten der nun aus der Mitte der Grube rauf zukommen schien, mit nicht grad bester Laune. Es war die Bestia, die Squall durch einen Kampf besiegen musste um dem Eingangstest für die Seed-Prüfung zu bestehen um damit daran teilnehmen zu dürfen. Ifrit war eine Art Feuerwesen und deshalb sehr kälteempfindlich, er ist deshalb nur

hier in der Feuer-Grotte anzutreffen und deshalb einmalig auf der Welt genau wie die anderen Bestia`s.

Nun da Ifrit aus seinen tiefen Schlaf erweckt worden ist, reagierte er ziemlich aggressiv auf Squall und Quistis und somit griff er die beiden mit einen gezielten Hieb seiner rechten Klaue an.

Nachdem Ifrit Sie angegriffen hatte, setzte Squall mit seinem Gun-Blade einen gekonnten Treffer nach dem anderen auf die Brust der G.F. fort.

Womit die Bestia nicht gerechnet hatte. Darauf antwortete Ifrit mit einen Feuer-Zauber und fing an die beiden damit zu attackieren. Sie versuchten den Flammen artigen Säulen auszuweichen doch es gelang Ihnen nur mit Mühe und Not. Bei der Attacke der sie nur knapp entkommen waren, erlitten sie leichte Verbrennungen und Wunden. Die Sie mit einen Trank wieder heilten, da Quistis und Squall noch keine Heilzauber anwenden konnten.?

In der Zwischenzeit wurde Quistis von Ifrit attackiert, doch Sie wich seinen Angriffen gekonnt aus. Und während dessen bereitete Squall sich darauf vor Shiva (eine Bestia vom Element des Eises) zu beschwören. Als er Shiva rauf beschworen hatte, gab er ihr den Befehl Ifrit mit der Attacke Diamantenstaub anzugreifen, dies war ein sehr mächtiger Elementzauber der seine Gegner in eine Art Eiskristall ähnlich aussehende Statue verwandelte.

Gegen diesen Zauber war Ifrit nicht gewappnet gewesen. Da Feuerwesen sehr anfällig gegenüber Eis Attacken reagierten und somit fügte Shiva ihm damit immense Wunden zu.

Während dessen hatte Quistis sich von Ifrit`s Angriff erholt und Ihn mit Ihrer Peitsche gerade heraus angegriffen. Und traf ihn mit soll einer Wucht an den Hinterbeinen das die Bestia nur wutentbrannt aufschrie.

Doch durch die gegenseitigen Attackierungen waren langsam beide Seiten erschöpft und somit näherte sich der Kampf langsam seinen Ende zu.

Squall und Quistis hatten aber noch einen Trumpf im Ärmel und den brachten sie jetzt zum Einsatz. Nämlich noch eine weitere Bestia die Quezacotl hieß (sie hatte das Element des Donners). Quistis konzentrierte sie auf die Beschwörung der G.F. während dessen lenkte Squall die ganze verbliebene Aufmerksamkeit von Ifrit auf sich.

Nach ein paar Minuten war Sie auch schon so weit und rief Quezacotl zu sich, und gab der G.F. den Befehl Gewittersturm gegen Ifrit einzusetzen. Als Ihnen das gelungen war.! Damit war Ifrit auch schon am Ende seiner Kräfte und konnte sich nicht mehr rühren, damit war der Kampf entschieden.

Nun traten sie Näher an Ifrit heran, und sahen sich die vielen schweren Wunden der Bestia genauer an die durch den Kampf entstanden waren. Squall holte einige Tränke aus seiner Tasche die der G.F. wieder auf die Beine helfen sollten. Als es Ihr wieder besser ging trat Ifrit in Ihre Dienste, damit hatte Squall seinen Eingangstest bestanden.: "das Erlangen einer Bestia".

Nachdem die beiden sich selber versorgt hatten, sagte Quistis zu Squall.: " Wir haben zwar keine Zeit, aber hör bitte zu". "Du hast jetzt die Bestia", danach erklärte Sie, Ihm noch mal`s die Elemente.

Jetzt wo sie das Gespräch beendet hatten folgten die beiden den langen Weg zurück wieder bis zum Eingang der Grotte. Als sie dort ankamen, waren die Zwei anderen Ausbilder die am Eingang gestanden hatten schon zurück zum Garden gegangen.

Danach verließen Squall und Quistis das kleine Tal durch den Höhleneingang, durch den sie am Anfang schon mal gekommen waren wieder.
Als Sie wieder vor dem Höhleneingang standen liefen Sie über die Insel, zurück zum Balamb-Garden ohne weitere Zwischenfälle.

Kapitel 4: "Die Praktische Seed-Prüfung.: Dollet, ein echter Auftrag"

Da die Zwei nun endlich von der Feuer-Grotte zurück gekehrt waren. Und nun vor dem Haupttor des Balamb-Garden standen, waren sie doch nun sehr erleichtert gewesen das sie die Aufgabe so gut gemeistert hatten.

Nun da Squall und Quistis endlich den Garden betreten hatten gingen sie, gemeinsam den Parkplatz entlang dabei sagte Quistis zu Squall.: " das war gute Arbeit" und lächelte. Dann sagte sie noch zu Ihm.: " das er noch etwas vor der Prüfung wissen sollte (die Aufzucht von Bestia`s)" . Und somit erklärte Sie, Squall alles was er noch für die bevorstehende Prüfung wissen musste. Als Sie fertig war mit Ihrer Erklärung, verabschiedete Quistis sich erst einmal von Squall und verlies den Parkplatz in entgegen gesetzter Richtung.

Da Sie ihn nun verlassen hatte war er erst mal wieder alleine für sich und ging langsam die Treppen hinauf um zur Halle im Ersten Stock zu gelangen. Wo er nun gemächlich die Gänge entlang Schritt, um zu seinen Quartier zu kommen damit er seine für Ihn speziell angefertigte Seed-Uniform anziehen konnte.

Als Squall in seinem Zimmer ankam legte er sich erst einmal für ein paar Minuten auf seinen Bett nieder, da Ihn die Reise doch ganz schön angestrengt hatte ohne das er es bemerkt hatte.

Nach dem er sich kurz ausgeruht hatte rappelte er sich wieder vom Bett auf und zog schnell seine Uniform an, da doch langsam die Zeit immer näher rückte der Prüfungen. Danach verließ Squall den Raum mit langsamen Schritten in Richtung Halle zurück.

Um zum Fahrstuhl zu gehen, der Squall in die Zweite Etage bringen sollte.

Aber auf dem Weg begegnete er seiner Ausbilderin Quistis Treppe die schon ungeduldig am großen Monitor in der Halle auf Squall gewartet hatte. Sie erzählte Ihm.: " Wie die Gruppen Zusammenstellung für den Test-Einsatz sein würde, der noch an diesem Tag statt finden sollte".

Und somit erwähnte Sie gleich die Mitglieder seiner Gruppe, (Xell Dincht, Cifer Almansy) in der er sein sollte. Wo Sie Xell erwähnt hatte, dachte Squall nur wie nervig der Typ doch sei, und verzog dabei ne Miene, nachdem alles erledigt war. Kam Xell auch schon in einen affen Tempo angesprungen und machte in der Luft einen Salto vorwärts und landete genau vor Ihnen.

Und schon fing er an Squall zu bequatschen wegen Cifer, das er gegen ihn richtig abgelost hätte im Kampf, darauf sagte Squall.: " das dass nur ein Trainingskampf gewesen war".

Quistis hörte und schaute nur zu wie die beiden sich bekriegten, doch nach einer Weile wurde es ihr dann doch zu viel und plötzlich sagte Sie ganz laut so das alle Ihr zuhören mussten.: " das Cifer ihr Truppenführer bei diesen Test-Einsatz sei". Darauf hin war die ganze Aufmerksamkeit auf Quistis gefallen, Xell sagte darauf.: " wieso darf er die Aufgabe des Truppenführer übernehmen". Darum sagte Sie nur.: "das keine Änderungen möglich seien".

Und schon rief Quistis ganz laut nach Cifer und schaute sich in der großen Halle nach ihm um, da kam er auch schon angelaufen mit seiner Persönlichen Leibgarde Fu-Jin und Rai-Jin im Schlepptau.

Als Quistis Ihn erblickt hatte sagte Sie.: "viel Glück" zu ihm. Doch Cifer sah nicht grad sehr begeistert über diesen Glückwunsch aus und auch nicht das er mit Squall in einer

Gruppe war. Wovon die anderen die auch an dieser Prüfung teilnahmen, auch ein Lied singen konnten, denn es wollte niemand gerne mit Cifer in einer Gruppe zusammen arbeiten.

Nachdem sich das auch erledigt hatte sagte sie noch zu allen: " das Sie alle zum B-Trupp gehörten und sehr auf Ihr Teamwork achten sollten". Darauf gab Cifer gleich wieder etwas von sich zum besten, wofür er berühmt war, das Ihm die anderen nicht in die Quere kommen sollten: " Das wäre Regel Nr.1".

Als Cifer fertig war mit seinen Regeln aufzählen, kam genau in diesen Moment Direktor Cid dazu und erklärte der kleinen Gruppe wie viele noch an dieser Prüfung teilnehmen würden. Und wo der Ort sei an dem der Einsatz-Test stattfinden würde. Nun da er Ihnen alles erklärt hatte sagte er noch zum Schluss: "das es langsam Zeit würde".

Und somit machten Cifer, Xell und Squall sich auf den Weg zu den Parkplätzen wo sie dann in eines der Automobile einstiegen, die der Balamb-Garden für die Einsätze immer zur Verfügung stellten.

Während die Gruppe sich auf den Weg nach Balamb machte, fragte Xell, Squall nach seinen

Gun-Blade. Aber Squall hatte keine Lust Ihm sein Schwert zu zeigen, also fing Xell an Ihn zu beleidigen. Doch

Squall störte das nicht wirklich, nach eine Weile hörte Xell damit wieder auf. Weil Xell langweilig war fing er an im Kreis rum zu hüpfen wie ein Boxer, darauf hin wurde Cifer ziemlich laut weil Xell ihn anfang zu nerven.

Und schon fingen die beiden an sich gegenseitig, in die Wolle zu bekommen. Aber Quistis der das schon langsam auf den Keks ging, das Gestreite von den beiden. Ging mit einen mal dazwischen und beendete die Streitigkeiten zwischen Cifer und Xell.

Danach verging eine ganze Weile bis Squall sich auf einmal an Quistis wendete und Sie fragte: " wer eigentlich das Mädchen auf der Krankenstation gewesen sei". Quistis überlegte kurz aber sie sagte dann darauf das Ihr niemand aufgefallen sei, nun machte sie sich doch langsam wieder Sorgen um Squall?

Deshalb fragte Sie, Ihn ob alles in Ordnung mit ihm sei, Squall antwortete nur mit: " Ja "

Aber so richtig überzeugt war Sie nicht davon gewesen.

Cifer machte sich darauf gleich wieder über die Sache lustig, aber es interessierte keinen was Cifer von sich gab, da sie nun endlich in der kleinen Stadt Balamb angekommen waren. Wo die Überfahrt nach Dollet statt finden sollte. Und somit begab sich die kleine Gruppe direkt zum Hafen. Auf einen der dort kleinen hin liegenden Stege warteten schon welche von den anderen Seed-Einheiten um in Eins der dort vor Anker liegenden Seed-Boote zu gelangen.

Nachdem nun alle vollzählig waren, bestiegen nun auch Squall und sein Trupp, mit den restlich verblieben Seed-Einheiten die umliegenden Boote. Da Sie nun endlich mit einem der Seed-Boote unterwegs waren, konnten Squall und seine Drei Begleiter sich nicht als zu frei bewegen. Quistis wurde gleich darauf von einen der kommandierenden Seed`s angesprochen die mit an Bord waren, Ihr Name war Shou. Sie unterhielten sich kurz, als die beiden fertig waren kam Quistis zu Squall und den

anderen. Shou die andere Ausbilderin, lief neben Quistis her. Quistis sagte zu Shou, das ist der B-Trupp.

Squall und Xell sagten nur beide ein kurzes.: " Hallo".

Bei Cifer fragte Shou nur kurz.: "die wie vielte das jetzt wohl schon ist" und Cifer wie immer ein lockerer Spruch darauf.: " das er die Prüfungen eben gerne immer wieder machte".

Als Cifer fertig war mit reden. Sagte Shou zu allen, dass jetzt eine Art Missionsbesprechung, stand finden würde, damit nachher nichts schief gehen konnte. Und somit sagte sie zu der Truppe .: " Setzt euch" Squall und die anderen setzten sich auf die umliegenden Stühle in dem kleinen Raum.

Danach begann sie mit Fakten aufzählen, die für die Mission wichtig waren.

Der Auftraggeber ist das Dollet-Palamaent. Diese Mission wurde ca. vor 18 Stunden an den

Balamb-Garden zur Ausführung, an die dort lebenden Seed`s weiter geleitet.

Shou erläuterte Ihnen das Dollet ungefähr seit 72 Stunden von den Galbadianern besetzt gehalten und weitere 49 Stunden später dazu führte das Dollet seine gesamte Innenstadt aufgeben musste. Im Moment befinden Sie sich in den Bergen um eine neu Organisierung Ihrer Truppen auf zu stellen. Soviel zu jetzigen Lage die im Moment in Dollet vorherrscht.

Die gesamten Seed-Einheiten werden am Luptan-Strand an Land gehen. Die Mission wird darin bestehen, die komplette Beseitigung der galbadischen Truppen und die Befreiung und Säuberung der gesamten Innenstadt von Dollet. Damit beendete sie Ihren Bericht.

Ein Teil der Seed`s, zu dem auch der B-Trupp zählt werden sich auf eine feindliche Gegenoffensive vorbereiten die wahrscheinlich nicht lange auf sich warten lassen wird.

Shou die nun endlich alles nötige erklärt hatte. Wurde nun von Cifer gefragt.: " Was er und seine Mannschaft eigentlich zu tun hatten". Darauf antwortete Shou.: " Das alle Seed-Anwärter die an dieser Mission teilnehmen, für die Stadtbereich Säuberung eingesetzt werden".

Xell gleich darauf.: " Eine sehr wichtige Aufgabe!" Cifer der seinen Senf auch noch dazu gab.: " Wie langweilig, wir müssen also nur den ganzen Müll beseitigen".

Auf das Kommentar sagte Shou nichts. Darauf viel ihr noch etwas ein.: " Der Rückzugsbefehl hat höchste Priorität, vergesst das bitte nicht!"

Somit war das Gespräch beendet. Zum Schluss sagte Sie noch zu allen Beteiligten das sie sich noch vorbereiten sollten. Und wenn Ihr noch irgend welche Fragen habt könnt Ihr ruhig zu eurer Ausbilderin gehen. Also wir werden wahrscheinlich gleich am Luptan-Strand ankommen, nach der Landung wen die Boote angelegt haben wird der Kampf wahrscheinlich gleich losgehen, also haltet euch bereit. Und somit verlies Shou den Raum und lies Squall und die anderen allein zurück.

Nachdem Sie weg war verlies auch Squall den Raum und ging auf die Kommando-Brücke des Bootes um ein wenig Luft zu schnappen.

Als er dort ankam sah er am Horizont vor sich einen riesigen Küstenstreifen auftauchen der immer größer zu werden schien. Und er wusste das Dollet immer näher kam. Nach einigen Minuten waren die Boote auch schon an der Küste angekommen und bretterten mit einen Affenzahn auf den Strand auf.

So das der Sand hoch in die Luft wirbelte das kaum noch was zu sehen war. Mit einen Ruck blieben sie stehen, während die Landungsklappen herunter gelassen wurden. Die Seed-Einheiten die sich in den verschiedenen Booten befanden traten hinaus in den strahlenden Sonnenschein. Jeder wusste was auf ihn zu kam und was er zu tun hatte. Daher machen sich die anderen Gruppen schon auf den Weg.

Die Gruppe von Quistis blieb noch kurz. Quistis sagte noch etwas zu Ihrer Truppe: "Das Ihr Drei für den Marktplatz zuständig seit und baut keinen Mist klar". Nachdem das geklärt war gab Cifer den Befehl: "kommt wir gehen".

Als die Drei anfangen den Strand hinter sich zu bringen, stand Quistis immer noch auf eine der Landungsklappen und beobachtet die kleine Gruppe wie sie von dannen zog.

Squall, Xell und Cifer gingen am Trupp A vorbei, die den oberen Teil des Luptan-Strandes ab zu sichern hatten. Dabei nahm der Trupp die Treppe, die direkt hinauf zu einen Plateau führte. Wo Sie geradewegs den Tunnel nehmen wollten der Sie von dort aus direkt zum Marktplatz führen sollte.

Doch der Weg war gar nicht so einfach wie Sie sich es am Anfang vorgestellt hatten. Schon trafen Squall und seine Begleiter auch schon auf die Ersten Gegner.

Galbadische-Soldaten wie sich heraus stellte. Sie griffen uns einfach ohne ein Vorzeichen von Gefahr an. Aber Ihre Angriffe konnten wir mit Leichtigkeit parieren, somit waren Sie für uns keine wirklichen Gegner gewesen. Nur die Angriffe die sie mit Feuer Zauber ausführten fügten uns einige Verletzungen zu. Wir besiegten die Soldaten mit Ein bis Zwei Schwerthieben danach waren sie besiegt gewesen.

Als wir den Kampf beendet hatten, kam der Trupp A der vorher den Strand gesichert hatte völlig außer Puste an. Und einer der Drei sagte zu Cifer und seinen Leuten, dass Sie jetzt die Sicherung dieses Abschnittes übernehmen werden. Somit machten sich die Drei weiter auf in Richtung Marktplatz.

Danach liefen Trupp B weiter in die vorgeschriebene Richtung. Was Sie aber nicht mitbekommen hatten war, das Cifer abgehauen war in der Zeit wo sie sich mit den Leuten vom Trupp A unterhalten hatten. Er war schon wieder auf eigene Faust voraus gerannt. Und somit liefen Squall und Xell weiter bis Sie Cifer auf einmal eingeholt hatten.

Er wartete in einer schmalen Gasse die mit großen Kopfsteinpflaster einst angelegt wurden war. Auf beiden Seiten des Weges mussten einst Blühende Geschäfte zu sehen gewesen sein. Denn jetzt waren nur noch herunter gekommene Gebäude zu sehen. Die Angriffe der Galbadianer, hatten in den umliegenden Gegenden die Bevölkerung fliehen lassen da Sie schreckliche Angst hatten. Deshalb waren die Geschäfte zu meist verlassen verammelt gewesen.

Doch dafür hatte Squall jetzt keine Zeit. Als die Beiden Cifer schon fasst eingeholt hatten, rannte er gerade weiter ohne ein Wort zu sagen und Rücksicht auf die anderen zu nehmen. Obwohl er Sie gesehen hatte.

Somit rannten die anderen beiden Cifer immer weiter hinterher, bis Sie Cifer plötzlich auf einmal eingeholt hatten mit einem mal. Als er hinter Cifer stand fragte Squall was das sollte.

Doch in diesen Moment sprangen Zwei Feindliche Soldaten von hoch über Ihnen, von einer der Brücken hinunter. Und griffen die Drei an.

Einer der Soldaten griff Cifer sofort mit einem Feuer Zauber an, verfehlte Ihn aber nur knapp an der rechten Schulter. Darauf revanchierte sich Cifer gleich darauf mit einem gewaltigen Hieb seines Schwertes, den er gezielt auf den Kopf des Soldaten nieder sausen ließ. Und machte Ihn damit Kampf unfähig. Als der Feind sah was mit seinem Kamerad gerade passiert war, griff er aus Wut Squall an.

Der Ihn eine kleine Wunde zufügte, dennoch die aber nicht schwer wiegend für Squall war.

Den er setzte gleich darauf den Zauber Vita ein, um seine Wunden zu heilen. Als er fertig war, griff

Squall den Soldaten mit seinen Gun-Blade an und verletzte Ihn schwer aber noch war er nicht besiegt.

Xell konnte es nicht mehr abwarten bis er endlich dran war, sofort griff er an und schlug den Soldaten mit einer Faust mitten ins Gesicht. Somit war der Kampf entschieden.

Da standen Sie nun beim (Shining Bomber) einem Restaurant von Dollet, hatten grade einen Kampf hinter sich. Und Cifer war schon wieder nirgends zu sehen gewesen. Squall dachte sich nur wie soll das nur enden?. Als Squall und Xell so vor dem Restaurant standen, kam plötzlich der Trupp C aus dem Shining Bomber. Sie sahen etwas verlegen aus, da Sie nur zu Zweit waren. Doch Squall war die Erklärung die, die Beiden versuchten raus zu bringen egal.

Er musste hinter Cifer her, was Ihn schon genug ankotzte!. Somit machten Squall und Xell sich auf den Weg und ließen die beiden vom Trupp C einfach stehen. Nun hatten Sie Cifer endlich eingeholt. Cifer sagte zu Ihnen: " Gleich sind wir am Marktplatz, macht euch bereit". Squall war sehr wütend doch er sagte nichts weiter dazu. Als alle Drei weiter zusammen weiter gingen rief Cifer ganz laut in die Umgebung: " Hey! Na wo seit Ihr, Galbadischen Feiglinge"!!!

Aber wies aussieht hörte Ihn keiner. Und Xell tippte mit den Finger gegen die Stirn aber so das Cifer es nicht sah! Endlich waren Sie da, der Marktplatz. Und schon fing Cifer wieder mit seiner Lieblingsbeschäftigung an, rumbrüllen! Xell sagte nur leise zu Squall: " ...der tickt doch nicht mehr richtig oder?" Aber das war jetzt egal, Sie sind da.....

Cifer wartete schon ungeduldig. Squall sagte zu Ihm als er mit Xell am Rondell angekommen

war: " Hier sind bestimmt noch Feinde". Cifer erwiderte darauf nur in seinen gewohnten

Befehlstone: " Dann geht doch mal die umliegenden Häuser und Gassen abchecken". Und somit gingen Squall und Xell den Marktplatz mit behutsamer Vorgehensweise ab. Als Sie Gegenüber dem Brunnen waren. Trafen die Beiden auf einige zurück gebliebene Feindliche Soldaten die Sie aber mit Schnelligkeit besiegten. Danach gingen beide ein Gasse weiter hinein, doch wie es aussah waren alle Feinde rund um den Markt soweit besiegt gewesen.

Als Squall und Xell zurück gelaufen kamen, sagte Cifer: " Wir warten am besten bis

mehr Feinde kommen". Doch war Ihm das Wort (Warten) allein schon zu wider, er hasste es förmlich. Mit einem mal hörten Sie lauter werdende Geräusche die von irgendwoher herüber drangen. Squall sagte darauf: " Es hat bestimmt begonnen". Cifer war alles egal Hauptsache er hatte seinen Spaß: " Na da werden wir sie doch mal herzlich empfangen".

Als er das gesagt hatte, merkte Er auf einmal das neben Ihm ein Hund stand der mit seinen Schwanz freudig wedelte und an seinen Bein schnupperte. Worauf hin Cifer auf den Hund einschlug, Ihn aber nur knapp verfehlte. Er rief: " verpiss dich du Bastard!" Ihm platzte bald der Kragen so wütend war er schon und plötzlich fing er wieder an rum zu brüllen. Während die anderen beiden Ihm dabei zusahen und langsam das grübeln bekamen. So langsam verging die Zeit, währen dessen schlug die Uhr des Kirchturms, die vereinbarte Zeit an. Doch es geschah nichts.

Squall schaute auf die Uhr und er sagte: " Es kommt niemand".

Cifer der vorher schon kaum zu bändigen gewesen war. Der war jetzt außer Rand und Band und fragte sich: " Wie lange Sie noch hier warten müssen". Doch es reichte Ihm langsam, er sagte ganz laut: " Ist das eine Geduldprobe oder was?"

Aber als einige Zeit verstrichen war, sahen die Drei. Wie ein paar Feindliche Soldaten in Richtung Sendeturm verschwanden. Worauf Cifer gleich: " Wir gehen Ihnen nach". Xell erwiderte gleich darauf: " Das, dass aber gegen die vorgegebenen Befehle sein". Er erwiderte nur darauf: " Sagtest du nicht dir ist langweilig". Darauf hin guckte Xell, Squall an. Doch er sagte nur: " Ich füge mich den Truppenführer". Dabei trete Squall sich aber in die andere Richtung, wo bei Cifer Ihm dabei zuvor kam und ergriff Ihm dabei am Arm: " Von wegen Truppenführer". Du willst dich doch auch nur austoben". Squall's Antwort war darauf: " Ich möchte doch sehen, was ich im Training gelernt habe". Dank dir, denke ich das man jeden hinterhältigen Feind besiegen kann. Fies lächelt, erwiderte Cifer darauf: " Das solltest du wohl".

Jemand bestimmten wurde es langsam zu bunt somit mischte er sich ins Gespräch der beiden ein: " Ihr scheint euch ja trotz aller Probleme, doch blendend zu verstehen, doch das ist kein normaler Kampf".

Es ist keine Prüfung und fürs eigenmächtige Handeln werden uns Punkte abgezogen, wisst Ihr noch so etwas ähnliches hatte Shou erwähnt!!! "Dann bleibst eben hier!"

Xell guckte Cifer nur wütend an und erwiderte darauf: " Was hast du da eben gesagt". Somit stand er mit erhobenen Fäusten da, und hätte Cifer am liebsten eine runter gehauen. Aber Squall sagte zu Xell, nimm nicht alles so ernst was Cifer von sich gibt. Danach sagte er noch zu Cifer gewandt: " Wir sollten langsam mal losgehen".

Nachdem das endlich geklärt war machten die Drei sich auf den Weg. Sie bogen in den vom Springbrunnen liegende obere linke Gasse ein, der Weg führte Sie über eine der Brücken die von der Stadt weg zu führen schienen. Der Weg führte zu einem verlassenen Bergpfad, Was Sie dort sahen war kaum zu begreifen. Auf beiden Seiten des Pfades lagen überall tote oder verwundete aus Dollet stammende Soldaten. Squall, Cifer und Xell gingen weiter auf dem Pfad, somit gelangten Sie zu einer alten steinernen Treppe die schon an einigen Stellen anfang aus einander zu fallen. Doch es war wie es schien, der einzige Weg hinauf nach oben zum Sendeturm.

Als die Drei einige Treppenstufen nach oben gegangen waren, kam Ihnen von oben

auf einmal eine reglose Gestalt entgegen geflogen. Die dann plötzlich vor Ihnen liegen blieb, mit einen mal öffnete die Gestalt seine Augen und fragte ganz benommen: " Wer seid Ihr?" Cifer mit einen etwas komischen Unterton: " Wir sind Seed-Anwärter, wie sieht die Situation am Berggipfel aus?"

Die Gestalt nur: " Da sind welche in den Sendeturm eingedrungen und außerdem sollen sich dort überall Monster aufhalten". Mit einen mal schrie der Soldat auf, hinter ihm hatte sich eine Heckenschlange versteckt gehalten die jetzt hervor gekrochen kam. Eines der dort lebenden Monster.

Diese Schlangenart ist nicht nur in Dollet Zuhause sondern auch noch in dem Gebiet der

Hesperides-Ebene und im Timber des Rosfohl-Waldes. Sie ist eine sehr unangenehme Art, die Ihre Opfer entweder vergiftet oder erwürgt. Diese Tiere haben dazu noch eine ziemliche Abneigung gegen Kälte.

Wies aussah hatte die Heckenschlange den Soldaten gebissen, und kam jetzt in schlängelnden Bewegungen auf die Drei zu gekrochen. Sie versuchte einen Angriff auf Xell der aber ins leere ging, zum Glück den mit Ihren riesigen Giftzähnen hätte sie Xell ganz schön Schaden zu fügen können. Nach dem Angriff holte Squall zum Gegenschlag aus und verpasste der Schlange mit seinen Gun-Blade eine ordentliche Breitseite. Doch dieses Monster war nicht so ein einfacher Gegner wie die Galbadischen Soldaten. Sie versuchte Cifer zu beißen als das nichts half, setzte das Vieh eine Art Gift ein, Schattennebel. Doch zum Glück war die Wirkung so gering, das nur einer den Nebel ab bekam. Xell dem es langsam reichte, konterte mit Eis einen sehr wirksamen Zauber. Der dieses furchtbare Reptil schnell in die Flucht schlug. Danach gingen Sie die Treppe weiter hinauf, den aus dem Soldaten war leider nicht mehr viel heraus zu bekommen nachdem das Monster ihn gebissen hatte.

Nun waren Sie fast oben angekommen gewesen. Als Squall mitbekam das vor dem Eingang des Sendeturms ein paar Feindliche Wachen standen. Somit rief er Cifer und Xell leise zurück die schon ein Stück vorgelaufen waren. Nachdem die beiden bei Squall angekommen waren hocken sich allen Drei hinter einen Vorsprung der Sie vor den Augen der Wachen schützen sollte. Von dort aus beobachteten

Sie das Geschehen. Die Soldaten schienen sich über irgendwas zu unterhalten, was die Drei aber nicht verstehen konnten da Sie zu weit weg waren. Aber ein paar Gesprächsfetzen drangen doch noch zu ihnen hinüber . Irgend etwas über: " Materialfehler am Kabel und Austausch", sagte Cifer. Danach gingen die Soldaten zurück in den Turm hinein.

Cifer, Squall und Xell richteten sich auf und verließen den sicheren Beobachtungsposten. Aber plötzlich und ohne jedes Anzeichen stolperte eine der anderen Anwärterinnen über den Abhang über Ihnen. Wie sich heraus stellte war es Selphie gewesen. Sie rief mit einen mal laut aus: " habe euch gefunden". Sie fragte die Drei ob sie vom B-Trupp sind. Als keine Antwort bekam sah Sie sich etwas genauer um und entdeckte Squall dabei. Mit einem mal sagte Sie ganz aufgeregt: " warst du nicht letztens der mich rumgeführt hatte". Nochmals Danke für alles.

Achso ich habe mich ja noch gar nicht richtig vorgestellt, mein Name ist Selphie Tillmitt. Ich gehöre zur Nachrichtenübermittlung und bin vom A-Trupp. Wollte fragen wer von euch der Chef ist, da ich eine Nachricht zu überbringen habe. Und Squall zeigte nur mit den Finger in Richtung Cifer. Der aber schon nach unten in Richtung Turmeingang stürmte. Darauf hin setzte Selphie zu einen gekonnten Sprung an und

sprang mit einem mal den Vorsprung hinunter. Als Sie unten angekommen war rief Sie den anderen beiden zu.: " Was ist den nun, kommt Ihr!"

Darauf hin setzten sich Squall und Xell in Bewegung. Liefen über einen steilen Pfad der sie bis zum Eingang führte. Bei Selphie angekommen, traten alle Drei gemeinsam in den Sendeturm hinein.

Als Sie in das innere des Turms ein getreten waren, begaben sich die Drei gleich darauf zum Aufzug der sich genau vor Ihnen befand. Da alle nun den Aufzug betreten hatten. Betätigte Selphie einen dafür vorgesehenen Schalter der den Aufzug in Gang setzten sollte.

Während Sie so nach oben fuhren. Sagte Selphie auf einmal mit einen lächeln im Gesicht.: " Auuuja ich liebe es mit den Aufzug zu fahren". Squall und Xell gucken sich gegenseitig kurz an.

Während dessen machten sich Major Biggs und sein Adlatus Wedge oben auf dem Dach an der Anlage und der Satellitenschüssel zu schaffen. Die beiden Galbadischen Soldaten wurden dort oben zur Reparatur der Anlage eingeteilt. Während die anderen Wache stehen sollten. Wedge war mit Biggs grade in eine Gespräch vertieft, als er plötzlich erwähnte.: " Das bestätigt worden sei, dass auf dem Turm hier ein Monster gesichtet worden wäre". Aber der Major reagierte auf diese Nachricht nicht sehr beeindruckt und hantierte daher weiter an der Anlage herum. Als Wedge abermals versuchte ihm die Lage klar zu machen und deshalb seinen Namen rief. Schrie Biggs wütend auf.: " Kannst du jetzt mal die Klappe halten, du siehst doch ich bin beschäftigt".

Und so hantierte er einfach weiter an der Maschine herum ohne Wedge weiter zu beachten. Langsam aber sicher fing er an vor sich her zu probbeln.: " Das muss dort hin... warum muss ich nur an diesen dämlichen Wrack rumschrauben...". Warum ich... Grrr...! Und seine Miene verfinsterte sich immer mehr. Wedge schaute ihm noch ein paar Minuten, wie er in seinen Selbstmitleid zu ersaufen schien. Doch dann sagte er mehr zu sich selber, als zu Biggs.: " Es scheint ja noch ne Weile zu dauern".
Ich werde kurz auf Patroullie gehen, und gucken was die anderen machen.....

Biggs war viel zu sehr mit sich und der Maschine beschäftigt, als das er mit gekriegt hätte wie Wedge grade zum Aufzug ging um Hinunter zu fahren. Aber dafür tauchten einige Zeit später Squall, Xell und Selphie auf dem Dach des Sendeturms auf. Genau in diesen Moment beendete Biggs seine Arbeit an der Anlage und trete sich von der Maschine weg. Da bemerkte er die Drei zum ersten mal. In dem Moment aber fing der ganze Turm an zu beben, als Sie nach unten sahen. Sprangen mit einem lauten Getöse auf einmal, die an den Seiten des Turms befestigten Turbinen an. Wies aussah schienen sie irgend etwas an zutreiben. Squall schaute Biggs völlig entgeistert an und fragte ihn dann.: " Was macht Ihr hier oben". Er reagierte ziemlich aufgeregt.: " Wie war das!?" Ich sollte wohl eher fragen, was Ihr hier macht! Und überhaupt.: " ...he...hey! Was ist überhaupt mit meinen Soldaten unten passiert?" Auf einmal rief Biggs wie am Spieß.: " Wedge komm her und mach diese Kids platt". Er sah sich um aber nirgends war Wedge zu sehen. Biggs murmelte nur.: " Ich glaube bin jetzt fertig mit meiner Arbeit... äh...", sagte Biggs. Dabei setzte er ein Grinsen auf was, wies aus schien seine

Unbehaglichkeit verstecken sollte. " Ich werde dann mal wohl besser... verschwinden". Als er sich davon machen wollte, kam Ihm dabei leider gerade Cifer in die Quere, der mit dem Aufzug auf's Dach hinauf gefahren kam. Biggs schrie laut auf: " Aa... aaargh, was soll den das!?"

Cifer wie immer guckte Ihn nur schräg an und sagte plötzlich zu Biggs: " Halt die Schnauze". Als Biggs völlig entmutigt zum Aufzug sah, wusste er das es kein entkommen gab und somit stürmte er aus völliger Verzweiflung auf Cifer zu.

Wies aussieht hatte der Kampf begonnen. Auf einmal sagte Biggs: " Macht euch bereit Kinder".

Als wenn Sie etwas zu befürchten hätten. Als er Angriff, setzte er sofort einen Blitz Zauber ein und so sengte sich eine Art Gewittersturm über Xell herab. Doch verwundete er Ihn damit nicht also schwer.

Bald darauf revanchierte sich Xell mit eine seiner berühmt berüchtigten Faustabschläge, die Biggs einen ziemlichen Dämpfer verpassten. Aber dennoch war er noch in guter Verfassung, er reagierte sofort mit einer Speziellen Konterattacke die sich aber nicht auf Xell richtete der Ihn angegriffen hatte sondern auf Squall. Squall der aber sein Gun-Blade vor sich gerichtet hielt, parierte den Angriff von Biggs mit einer solchen Leichtigkeit. Das der Angriff ins leere ging.

Aber mit einen mal kam Wedge wie aus dem nichts geschossen und mischte sich in den Kampf ein. Zu Biggs sagte er: " Sir, haben sie die Antenne repariert?" Als er sich auf einmal umsa bemerkte er erst mal, die anderen Vier Anwesenden. " Whoa! Hier sind ja auf einmal Feinde!"

Biggs der mit einem mal aufgebracht war: " Wedge wo warst du die ganze Zeit". Im Gedanken dachte Wedge nur: " Warum bin ich nur hergekommen...". Wedge guckte ziemlich bedepert drein.

Als die beiden nun endlich fertig waren mit streiten. Machten Sie sich daran den Kampf weiter zu führen. Wedge griff mit seinem Schwert an und versuchte Selphie damit zu verletzen, aber er traf Sie dadurch kurz an der Schulter. Und verwundete Sie dadurch nur leicht.

Als Sie mit bekamen das die beiden Soldaten nicht viel auf den Kasten hatten. Sollte Selphie Ihre Bestia einsetzen damit der Kampf schneller entschieden werden sollte.

Nun da Sie Ifrit den Herr über das Element des Feuers gerufen hatte, sah die Lage für die beiden Soldaten nicht mehr sehr rosig aus. Mit einen mal stieg eine gewaltige Feuersäule gegen Himmel empor, die alles zu verbrennen drohte. In Ihr tauchte plötzlich Ifrit auf, der mit einen gewaltigen Satz aus der Säule hinaus sprang und den Soldaten einen gewaltigen Feuerball aus Asche und Lava entgegen schleuderte. Die Druckwelle die bei dem Aufprall aufgetreten war, hatte bei Wedge und Biggs einige schwere Wunden hinter lassen. Dennoch konnten Sie noch aufrecht stehen.

Wedge sagte zu Biggs beunruhigt: " Es sieht wirklich schlecht für uns aus...". Der Major antwortete nur darauf: " Jammere nicht herum!" In seinem Gesicht regte sich kein Muskel.

Nachdem das Gespräch beendet war setzte Biggs, Vita ein um Wedge zu heilen. Was

den beiden aber nicht mehr viel brachte, da auf einmal von oben wie eine Art riesige Windhose vom Himmel hinunter kam und beide weg getragen wurden. Anstatt der beiden tauchte dafür auf einmal ein ganz anderes Monster wie aus dem Nichts auf. Es nannte sich El Viole wies aussieht hatte das Monster hier oben seinen Horst und wurde durch den ganzen Lärm hier aufgescheucht. Der durch die Aktivierung des Sendeturms entstanden ist.

Es schien außer sich zu sein. Als es die Menschen sah, griff es Squall, Xell und Selphie mit einem mal an. Das Wesen konnte sogar Zauber einsetzen und somit bomberbierte es Xell sogleich mit einem Feuer Zauber. Was Xell erhebliche Wunden zufügte. Als Selphie das sah setzte Sie sofort einen Vita Zauber ein um Xell`s Wunden soweit wie möglich zu heilen. Squall der während dessen seine Bestia Quezacotl beschworen hatte und Ihr befahl mit seiner Attacke Gewittersturm gegen El Viole ein zusetzen. Als das gesehen war, zeigte diese Kreatur überhaupt noch nicht einmal irgendeine Ermüdungserscheinungen. Sie griff die Drei immer wieder mit Ihren langen, dolchartigen Klauen an.

Wobei Squall und die anderen einige der Angriffe gut parieren und einstecken konnten.

Nachdem diese Angriffe vorüber waren, griff Squall mit seinen Gun-Blade an und er setzte mehrmals gut gezielte Schwerthiebe in Richtung des Monster`s. Jetzt machten sich langsam die Wirkung der Angriffe bemerkbar. Wie es schien, hatten Sie aber nur eine wirkliche Chance wenn Sie immer wieder Ihre Bestia`s einsetzen gegen das Monster. Und somit machte Xell den Anfang, in dem er Shiva herauf beschwor und Ihr befahl Diamantenstaub gegen das Monster ein zusetzen. Als dies geschah passierte es zum Ersten mal das, dass Wesen eine Schwäche offenbarte.

Somit riefen auch Selphie und Squall Ihre beiden Bestia`s. Ifrit und Quezacotl erschienen auf dem Schlachtfeld um Ihre Aufgaben zu erfüllen.

Nun da Ifrit und Quezacotl Ihre beiden Attacken zusammen zu einer gemeinsamen Kraft einsetzen. Vereinigten sich diese Mächte zu einer unglaublichen gewaltigen Finalen Attacke um dieses Monster, mit einem Schlag zu besiegen.

Endlich war der Kampf vorbei gewesen. Da alle aus der Gruppe ziemlich erschöpft waren, heilten sie erst einmal Ihre Wunden mit Vita Zauber. Selphie sprach Cifer an.:" Hallo, Ähm... Chef?" Es gibt neue Befehle! Mit einem mal drehte Cifer sich zu Selphie um und blickte Ihr dabei ins Gesicht.

Auf einmal brüllte sie Ihre Befehle nur so förmlich hinaus.:" Alle Seed`s und Seed-Anwärter sollen um Neunzehnhundert den Rückzug antreten und sich am Strand von Dollet einfinden".

Cifer der das überhaupt nicht verstehen konnte.:" Rückzug wieso das den!? Da sind doch aber überall noch Feinde zu besiegen!" Etwas entmutigt von Cifer`s Widerstand sagte Selphie nur noch.:" Ich bin doch nur der Kurier, dafür kann ich doch aber überhaupt nichts". Jetzt mischte sich Squall in das Gespräch ein.:" Der Rückzugsbefehl hat höchste Priorität. Und außerdem will ich doch zu ungerne das Schiff verpassen". Wann sollten wir uns noch mal sammeln! Kam auf einmal die Frage von Cifer, als wenn er vorn`s nicht zugehört hatte. Darauf hin antwortete Selphie Ihm etwas gereizt.:" Hast du mir eigentlich zugehört!? Um Neunzehnhundert am Luptan-Strand wo wir mit den Booten gelandet sind, jetzt kapiert". Nur noch knapp eine halbe Stunde! Sagte Cifer als er nachdenklich auf die Uhr geschaut hatte.

Plötzlich riss Cifer sein Gun-Blade in die Höhe und rief.: " Los auf geht's zum Strand". Und schon rannte er los ohne auf die anderen zu warten. Selphie schrie Cifer laut hinterher.: " Hey! Ich will auch mitfahren!" Aber Cifer war schon mit dem Aufzug in den unteren Etagenteil des Sendeturms verschwunden gewesen. Darauf hin bekam Xell auf einmal einen Wutanfall.: " Was glaubt er eigentlich, wer Er ist". Schulter zuckend antwortete ihm Squall nur.: " Frag ihn das doch selbst".

Sogleich machten sich die Drei auf den Weg um Cifer nicht aus den Augen zu verlieren und somit gingen sie zum Aufzug. Um damit in die unterste Etage des Turms zu fahren. Während Squall und die anderen Beiden hinunter fuhren.

Geschah es das sich oben auf der Plattform des Turmes etwas tat. Biggs den es vorn`s im Kampf weggetragen hatte. Wachte etwas weiter hinten liegend auf der Plattform wieder auf. Er versuchte sich auf zurappeln was ihm grade so gelang. Als er von weiten die Steuerung für die Anlage sah, versuchte er zu der Stelle hin zu robben. Nun da er die Steuerung in den Händen hielt, überkam ihn der Hass auf die jungen Leute von vorn`s und er wollte Sie vernichten. Doch plötzlich wurde Biggs schwarz vor Augen und er sank auf die Knie, fiel zu Boden und stand nicht mehr auf.